

- Von insgesamt 205 ausgefüllten Antwortbögen von Schülerinnen und Schülern bekunden 52 Nutzer ein Interesse an einem biologischen, regionalem Angebot und sind bereit einen Aufpreis zu zahlen
  - **Das bedeutet, dass bei einer generell niedrigen Mensanutzung durch Schülerinnen und Schüler der Kreiseigenen Schulen ca. 15% der tatsächlichen Nutzer (SuS) mit Interesse an einem biologischen, regionalem Angebot nicht bereit sind einen Aufpreis zu bezahlen, was zu einer sinkenden Nutzerzahl führen könnte**
  - **Überschlagsrechnung Zuschuss am Beispiel der Mensanutzung in Clenze durch Schülerinnen und Schüler der KGS im Kalenderjahr 2017:**  
Bei 942 SuS zum Anfang des Schuljahres 2017/2018 wurden im Kalenderjahr 2017 insgesamt 4.802 Essen an SuS der KGS ausgegeben.  
Bei einem durch die tatsächlichen Nutzer der Mensa angenommenen Angebot von Biogerichten (2x in der Woche) zu einem Aufpreis von 1,00 € würde dies geschätzte Mehreinnahmen in Höhe von 2.401,00 € generieren.  
Wenn ca. 10% der Nutzer aufgrund des Aufpreises ein alternatives Angebot wählen, bleiben Mehreinnahmen in Höhe von ca. 2.160,00 € gegenüber einem geschätzten Mehraufwand in Höhe von 12.000 €.
- 2.) Nähere Ausführungen siehe beigefügte Präsentation
- 3.) FDL zur Kenntnis
- 4.) EKR zur Kenntnis
- 5.) LR zur Kenntnis
- 6.) Beigefügte Präsentation an Mitglieder des KSA senden
- 7.) 01.09.2019 Vorbereitung TOP KSA

(Torsten Moritz, Fachgruppenleitung)